

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.

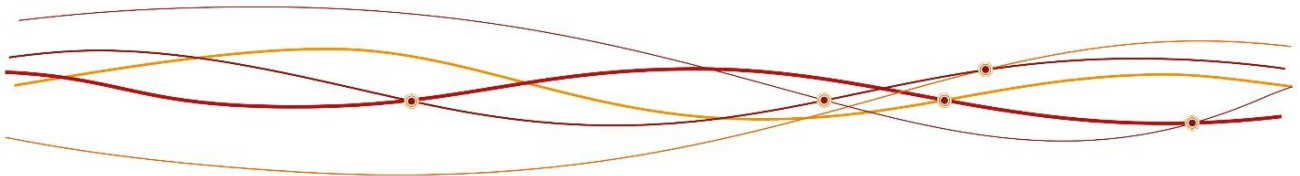


1. Adventsonntag C

28. November 2021

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Stellen Sie den Adventkranz in die Mitte.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Viele Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.
- Eine Vorlage für das Feiern und Beten mit Kindern (inklusive Bastelanregung) finden Sie hier: https://www.bz-bx.net/fileadmin/Amt_fuer_Ehe_und_Familie/Gott_ist_nahe_2021/211200_Woche_1_Weihnachtsbehef_2021.pdf



Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

ZU BEGINN

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

eine/einer: Gott ist nahe: Das ist die Botschaft des Advents. Gott ist nahe: Dies gilt auch heute, wo viele Menschen im Spannungsbogen von Nähe und Einsamkeit leben. Der Advent ist eine Einladung, die Nähe Gottes jederzeit im Gebet zu entdecken, zu erfahren und zu feiern! Im Gebet gehen wir von dieser Botschaft aus und bitten um ein gutes Miteinander unter uns Menschen.

Während einer kurzen Stille kann die erste Kerze auf dem Adventkranz entzündet werden.

Lied

Wenn Sie möchten, können Sie ein Lied aus dem Gotteslob singen. Vorschlag: GL 223, 1. Strophe
(<https://www.katholisch.de/video/12744-gotteslobvideo-gl-223-wir-sagen-euch-an-den-lieben-advent>)

GOTTES WORT HÖREN UND VERTIEFEN

Gottes Wort hören: 1 Thess 3,12–13

eine/einer: Aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher.

Schwestern und Brüder! Der Herr lasse euch wachsen und reich werden in der Liebe zueinander und zu allen, wie auch wir euch lieben, damit eure Herzen gestärkt werden und ihr ohne Tadel seid, geheiligt vor Gott, unserem Vater, bei der Ankunft Jesu, unseres Herrn, mit allen seinen Heiligen. Amen.

Stille

Ihre ganz persönliche Predigt

Gott ist nahe. Höre ich diese Botschaft?

Gott ist nahe. Erwarte ich Gott?

Gott ist nahe. Bin ich wach und bereit dafür?

Gott ist nahe. Freue ich mich auf Gott?

Gott ist nahe. Sage ich es allen weiter?

Gott ist nahe. Schenke ich selber auch Nähe?

Gott ist nahe. Spüre ich einen Auftrag?

UNSERE ANTWORT: DANK UND BITTE

Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst unser Lobpreis.

Sie können Gott loben mit dem Lied „Macht hoch die Tür“ GL 218, z. B. 1. und 2. Strophe

(<https://www.katholisch.de/video/14631-gotteslobvideo-gl-218-macht-hoch-die-tuer-die-tor-macht-weit>)

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich. Alternativ finden Sie unten Bitten.

Wir können auf jede Bitte antworten:

gemeinsam: Herr, wir warten auf dich.

- Für alle, die Ausschau halten nach dir, die achtsam, wachsam und aufmerksam sind für dein Kommen und Wirken in der Welt.
- Für alle, die sich für ein gutes Miteinander einsetzen.
- Für alle, die müde geworden sind im Einsatz füreinander.
- Für alle, die krank sind und auf deine Zuwendung hoffen.
- Für alle Verstorbenen, die auf deine Nähe hoffen.

eine/einer: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ABSCHLUSS

Zum Weitergehen

eine/einer: Wesentlich ist die achtsame Beziehung zu den Menschen an meiner Seite. Wenn wir füreinander aufmerksam sind, können wir die Nähe Gottes erfahren und zum Heil seiner Schöpfung beitragen. Diese Achtsamkeit passiert nicht einfach von selbst. Sie muss gepflegt werden und braucht Übung.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

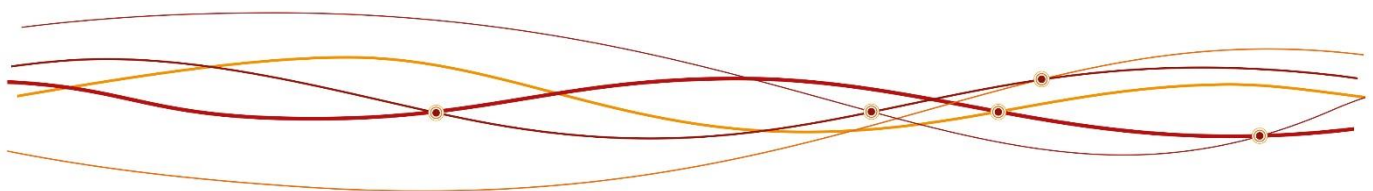
eine/einer: Gott, du bist auf dem Weg zu uns. Lass uns wachende Menschen sein, die deine Ankunft in ihrem Leben erwarten und vorbereiten.

Dazu segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

gemeinsam: Amen.

Sie können noch ein Lied singen. Vorschlag: GL 218, z. B. 5. Strophe

<https://www.katholisch.de/video/14631-gotteslobvideo-gl-218-macht-hoch-die-tuer-die-tor-macht-weit>



Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at; netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasser*in: Stefan Huber, Referent für Liturgie / Referent für Bibelpastoral (Diözese Bozen-Brixen) (stefan.huber@bz-bx.net)

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net; Grafiken: wwgrafik.at.